



04.012.2020

**Bitte beachten Sie auch die FAQ auf der „Wilma“-Homepage**

[https://www.wilma-rudolph.de/images/Corona/FAQ\\_Corona-Fall.pdf](https://www.wilma-rudolph.de/images/Corona/FAQ_Corona-Fall.pdf)

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie wahrscheinlich wissen, bin ich wegen der noch nicht erfolgten Neubesetzung der Schulleitungsstelle seit November wieder als Schulleiterin an der „Wilma“ tätig – wenn auch in Teilzeit und befristet. Ich bin immer montags und mittwochs in der Schule präsent, an den anderen Tagen bin ich in dringenden Fällen per E-Mail erreichbar.

In diesen schwierigen Zeiten halte ich eine transparente und vertrauensvolle Kommunikation für extrem wichtig – deshalb möchte ich die Tradition der Elternbriefe wieder aufgreifen.

#### **Corona-Team und E-Mail**

Die ungeheuren Aufgaben, mit denen wir im Schulleitungsteam aktuell konfrontiert sind, können wir nur bewältigen, wenn wir sie auf mehreren Schultern verteilen. Sechs KollegInnen haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, ein Corona-Team zu bilden und die uns vom Gesundheitsamt übertragenen Aufgaben und einen großen Teil der Kommunikation im Zusammenhang mit der Pandemie zu übernehmen. Außerdem ist eine E-Mail-Adresse [corona@wilma-rudolph.de](mailto:corona@wilma-rudolph.de) eingerichtet, an die alle Anfragen zum Thema Corona bzgl. unserer Schule geschickt werden sollen; teilen Sie uns bitte immer eine Rückrufnummer mit. Bitte lesen Sie vor einer Anfrage immer zuerst die Corona-FAQ (häufig gestellte Fragen und Antworten) auf unserer Schulhomepage. Diese werden bei Bedarf ergänzt.

#### **Hybridunterricht**

Wie Sie vermutlich aus der Presse erfahren haben, können Schulen bei einer gesamtstädtischen 7-Tage-Inzidenz von > 200 freiwillig auf geteilten Unterricht (auch Alternativszenario, Hybrid-Unterricht oder A/B-Unterricht genannt) umsteigen. Dazu ist ein Beschluss der Schulkonferenz erforderlich. Allerdings sind die „Einsteigerklassen“ (bei uns die 7.) und die abschlussrelevanten Jahrgänge (bei uns 9, 10, 12, 13) davon ausgenommen. Es bleiben der 8. und der 11. Jahrgang. Der 11. Jahrgang ist zurzeit ohnehin weitgehend in Quarantäne. Abgesehen davon, dass die Inzidenz zurzeit deutlich unter 200 liegt, stehen Aufwand und Effekt in einem äußerst ungünstigen Verhältnis, sodass wir uns entschieden haben, diesen Aufwand nicht zu betreiben.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass alle Jahrgänge in das Alternativszenario wechseln – allerdings trifft diese Entscheidung nicht die Schule. Die Schule meldet tagesaktuelle Zahlen über infizierte und in Quarantäne befindliche SchülerInnen und Lehrkräfte sowie geschlossene Lerngruppen an die bezirkliche Schulaufsicht. In wöchentlichen gemeinsamen Sitzungen des Gesundheitsamts und der Schulaufsicht wird über eine Einstufung jeder einzelnen Schule im Bezirk entschieden, und zwar anhand einer vierfarbigen Ampel: grün, gelb, orange, rot. Wenn ein hohes Infektionsgeschehen an der Schule zu beobachten ist oder wenn die Personalsituation oder bauliche Besonderheiten einen durchgehenden Präsenzunterricht nicht mehr zulassen, wird die Corona-Ampel der Schule auf Rot gestellt. Dann beginnt für die gesamte Schule das Alternativszenario mit geteilten Klassen.

Wir sind auf den Fall des geteilten Unterrichts vorbereitet, haben alle notwendigen Pläne in der Schublade. Auch ich bin der Ansicht, dass das die sicherere Variante wäre. Ich bemühe mich gemeinsam mit anderen Schulleitungen darum, die politischen Entscheidungsträger davon zu überzeugen. Ich weiß, dass auch die Interessenvertretungen der Eltern- und Schülerschaft in dieser Richtung aktiv sind.



## Online-Unterricht

Eine häufige Frage von Eltern ist: Warum gibt es keinen Online-Präsenzunterricht?

Dabei sind zwei Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

Die verwendete Plattform muss den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) genügen; damit scheidet Microsoft Teams und Zoom aus. Mir ist bekannt, dass es Schulen und andere Institutionen gibt, die sich darüber hinwegsetzen. Ich kann das nicht verantworten. Wir geben uns große Mühe, den SchülerInnen einen kritischen und sicheren Umgang mit dem Internet beizubringen – dann können wir uns nicht vorschriftswidrig und fahrlässig über die DSGVO hinwegsetzen. Die Berliner Datenschutzbeauftragte Maja Smoltczyk hatte sich in der Vergangenheit schon wiederholt zu den Möglichkeiten und Grenzen des digitalen Unterrichts und der zu verwendenden Plattformen geäußert – gestern Abend hat sie dies als Gast in der Abendschau wiederholt: [https://www.rbb-online.de/abendschau/videos/20201203\\_1930/lichtenberg\\_digitales\\_lernen.html](https://www.rbb-online.de/abendschau/videos/20201203_1930/lichtenberg_digitales_lernen.html)

Unser Kommunikationsmodell ([https://www.wilma-rudolph.de/cache/images/Corona/Kommunikation\\_1000x1000-equal.png](https://www.wilma-rudolph.de/cache/images/Corona/Kommunikation_1000x1000-equal.png)) ist seit Monaten unverändert gültig und entspricht den Empfehlungen der Senatsverwaltung für Bildung und der Datenschutzbeauftragten.

Unsere Plattform ist das über den Lernraum Berlin zur Verfügung gestellte Webex. Unterricht über diese Plattform kann aber nur auf freiwilliger Basis erfolgen. Es geht dabei auch um Persönlichkeitsrechte aller Beteiligten, denn diese „Konferenzen“ lassen sich problemlos aufzeichnen/mitschneiden. Keine Lehrkraft und kein/e SchülerIn ist dazu verpflichtet, sich diesem Risiko auszusetzen. Viele tun es freiwillig im Vertrauen auf einen verantwortungsvollen Umgang aller Beteiligten.

Präsenzunterricht für die zuhause lernenden SchülerInnen zu streamen ist nicht zuletzt auch aus technischen Gründen nicht möglich.

## Sport-Unterricht und warme Kleidung

Wenn die schulische Corona-Ampel auf Orange steht, sind die Sporthallen geschlossen. Wir bemühen uns nach Kräften, den Sport-Unterricht nicht ausfallen zu lassen, sondern Bewegungsangebote im Freien zu ermöglichen. Bitte sorgen Sie als Eltern dafür, dass Ihre Kinder der Jahreszeit angemessen gekleidet sind, und helfen Sie mit, Ihre Kinder davon zu überzeugen, dass sie z. B. einen einstündigen Spaziergang im Freien überleben können. Grundsätzlich ist es auch für den Unterricht im Klassenraum sinnvoll, sich warm anzuziehen, denn wir müssen trotz niedriger Außentemperaturen regelmäßig lüften.

## Corona-Tests in der Schule

Es ist – ebenfalls in der Presse – davon die Rede, dass Corona-(Schnell-)Tests in den Schulen durchgeführt werden sollen. Dabei ist an das schulische Personal, aber auch an die SchülerInnen gedacht. Bisher galt zwar die Regel, dass solche Tests nur von medizinischem Personal durchgeführt werden dürfen. Heute war aus der Tagesschau zu erfahren, dass der Bundesgesundheitsminister diesen Arztvorbehalt – jedenfalls für Selbsttests – nun gestrichen hat. Weitergehende Informationen habe ich bisher nicht.

Bitte helfen Sie mit, dass wir mit gemeinsamer Anstrengung und Vertrauen gesund das Frühjahr erreichen!

Herzliche Grüße

Maria Kottrup, Schulleiterin